

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

23.06.2016

Geschäftszeichen:

III 55-1.53.5-6/15

Zulassungsnummer:

Z-53.5-491

Geltungsdauer

vom: **23. Juni 2016**

bis: **21. Juli 2020**

Antragsteller:

Kemmler Baustoffe GmbH

Benzstraße 19

70736 Fellbach

Zulassungsgegenstand:

**Wasserlose Urinale mit der Bezeichnung "KemTec Modell 1000", "KemTec Modell 6000",
"KemTec Modell 7000", "KemTec Modell 8000" und "KemTec URINAL 9000"**

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sechs Seiten und 20 Anlagen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-53.5-491 vom 21. Juli 2015.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Zulassungsgegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtliche Zulassung sind wasserlose Urinale mit der Bezeichnung "Kemtec Modell 7000", "Kemtec Modell 1000", "Kemtec Modell 6000", "Kemtec Modell 8000" sowie "KemTec URINAL 9000" mit integriertem Geruchsverschluss mit der Bezeichnung "Key-System[®]" mit vertikaler Gummimembran ("Key-Membran[®]").

Die Urinalbecken bestehen aus Sanitärkeramik oder Edelstahl und sind jeweils mit einem eingebauten Geruchsverschlussystem und ggf. je einem Adapterring aus Polypropylen (PP) ausgestattet, der das zylindrische Geruchsverschlussventil aufnimmt.

Der Geruchsverschluss ist so ausgelegt, dass der Verschluss solange gewährleistet ist, bis die Gewichtskraft der über der Einlassöffnung anstehenden Flüssigkeit die Adhäsivkräfte der Gummimembran übersteigen.

Die Einlauföffnung des Ventils wird durch einen sogenannten "Key-Ring[®]" abgedeckt, welcher als Benutzungsindikator dient.

Die Urinale sind zur Ableitung von Urin in Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke entsprechend DIN 1986-100¹ bestimmt, in denen ein regelmäßiger Wartungs- und Reinigungsdienst der Urinale sichergestellt ist. Eine Wasserspülung nach jeder Nutzung entfällt.

Die Verwendung der Urinale ist ausschließlich in Räumen zulässig, in denen ein regelmäßiger Reinigungsdienst vorgehalten werden kann.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Werkstoffe

Die Urinalbecken bestehen aus Sanitärkeramik ("Kemtec Modell 1000", "Kemtec Modell 6000", "Kemtec Modell 7000" und "Kemtec Modell 8000") oder Edelstahl ("KemTec URINAL 9000").

Der Geruchsverschluss mit vertikaler Gummimembran sowie der jeweilige Adapterring sind aus Polypropylen (PP) nach DIN EN ISO 1873-1² in Verbindung mit einer Silikonmembran entsprechend der beim Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) hinterlegten Angaben gefertigt.

Zur Abdichtung zwischen dem jeweiligen Geruchsverschluss und dem Urinal wird eine EPDM-Dichtung entsprechend der beim DIBt hinterlegten Angaben verwendet.

Zur Abdichtung zwischen Adapter und Geruchsverschluss wird eine TPE-Dichtung entsprechend der beim DIBt hinterlegten Angaben verwendet.

2.1.2 Form und Abmessungen

Die Formen und die Abmessungen der wasserlosen Urinale entsprechen den Angaben in den Anlagen 1 bis 5.

Die Formen und die Abmessungen der Geruchsverschlüsse bzw. der Adapterringe entsprechen den Angaben der Anlage 12 bzw. der Anlagen 13 bis 20.

¹ DIN 1986-100 Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Teil 100: Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056; Ausgabe: 2008-05

² DIN EN ISO 1873-1 Kunststoffe – Polypropylen (PP) Formmassen – Teil 1: Bezeichnungssystem und Basis für Spezifikationen (ISO 1873-1:1995); Deutsche Fassung EN ISO 1873-1: 1995; Ausgabe: 1995-12

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-53.5-491

Seite 4 von 6 | 23. Juni 2016

2.1.3 Beschaffenheit

Die Oberflächen sind glatt, frei von Rissen, Blasen und Oberflächenschäden.
Die Befestigungsflächen sind frei von scharfen Kanten und Graten.

2.1.4 Dichtheit

Die Urinale sind mit Geruchsverschluss wasserdicht (bei 10 kPa/10 min) und gasdicht (bei 5 kPa/10 min) nach DIN 19541³, sowie geruchsdicht (bei 200 Pa/15 min) nach DIN EN 1253-1⁴.

Der Siphon ist bis zu einem Druck von 400 Pa geruchsdicht.

2.2 Kennzeichnung

Die Urinale sowie der wasserlose Siphon, deren Verpackung, deren Beipackzettel oder deren Lieferschein müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen (ÜZVO) der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Urinale und Geruchsverschlüsse mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung der Urinale und Geruchsverschlüsse nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Antragsteller eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Antragsteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

³ DIN 19541 Geruchsverschlüsse für besondere Verwendungszwecke – Anforderungen und Prüfverfahren; Ausgabe: 2004-12

⁴ DIN EN 1253-1 Abläufe für Gebäude – Teil 1: Anforderungen; Deutsche Fassung EN 1253-1:2003; Ausgabe: 2003-09

– Beschreibung und Überprüfung des Ausgangsmaterials und der Bestandteile:

Die Übereinstimmung der Werkstoffe ist mit den beim DIBt hinterlegten Werkstoffangaben nach Abschnitt 2.1.1 zu überprüfen, dazu hat sich der Antragsteller die Materialeigenschaften durch Vorlage einer Werksbescheinigung 2.1 in Anlehnung an DIN EN 10204⁵, vom Vorlieferanten bei jeder Lieferung bestätigen zu lassen.

– Nachweise und Prüfungen, die am fertigen Produkt durchzuführen sind:

Die Einhaltung der Anforderungen nach den Abschnitten 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3 und 2.2 ist einmal je Fertigungslos und bei jedem Rohstoffwechsel zu kontrollieren.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauproduktes bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauproduktes bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteil,
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen und
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist – soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich – die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

Bei Planung, Bemessung und Einbau ist DIN EN 12056-1⁶ in Verbindung mit DIN 1986-100¹ zu beachten.

4 Bestimmungen für die Ausführung

Der Anschluss an die Entwässerungsleitung erfolgt mit einem Anschlussstück entsprechend DIN EN 1451-1⁷. Nach dem Urinal darf kein weiterer Siphon montiert werden.

Es sind die Montageanleitungen des Herstellers zu beachten.

An eine Sammelanschlussleitung dürfen jeweils nur Urinalbecken ohne Wasserspülung angeschlossen werden. Die Anzahl sollte auf maximal sieben Urinalbecken pro Sammelanschlussleitung begrenzt werden.

5	DIN EN 10204	Metallische Erzeugnisse - Arten von Prüfbescheinigungen; Deutsche Fassung EN 10204:2004; Ausgabe: 2005-01
6	DIN EN 12056-1	Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden – Teil 1: Allgemeine und Ausführungsanforderungen; Deutsche Fassung EN 12056-1:2000; Ausgabe: 2001-01
7	DIN EN 1451-1	Kunststoff-Rohrleitungssysteme zum Ableiten von Abwasser (niedriger und hoher Temperatur) innerhalb der Gebäudestruktur – Polypropylen (PP) – Teil 1: Anforderungen an Rohre, Formstücke und das Rohrleitungssystem; Deutsche Fassung EN 1451-1:1998; Ausgabe: 1999-03

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-53.5-491

Seite 6 von 6 | 23. Juni 2016

Bei der Montage der wasserlosen Urinalbecken ist insbesondere sicherzustellen, dass die Trennfuge zwischen Becken und Wand so abgedichtet wird (z. B. Silikon), dass kein Spritzwasser (z. B. bei der Reinigung) hinter das Urinal gelangen kann.

Das Geruchsverschlussventil mit vertikaler Gummimembran ist mit dem jeweiligen Adapterring nach Anlage 13 bis 20 auch in Verbindung mit den in den Anlagen 6 bis 11 dargestellten Urinalen der Typen "Urimat Keramik", "Urimat Kunststoff", "Falcon-Hellbrock-Waterless und Maraton", "System-Ernst", "Uridan Kunststoff" und "Uridan Keramik" verwendbar.

5 Bestimmungen für die Nutzung und Wartung

Zur Sicherstellung der Anforderungen an die Hygiene sind die Reinigungsanleitung des Herstellers einzuhalten und die Anleitung des Herstellers für den Wechsel des jeweiligen Geruchsverschlusses zu beachten.

Die Reinigung des Urinals sollte mindestens einmal täglich erfolgen. Die vom Hersteller empfohlenen Reinigungsmittel sollten verwendet werden, wobei grundsätzlich die Umweltverträglichkeit beachtet werden muss.

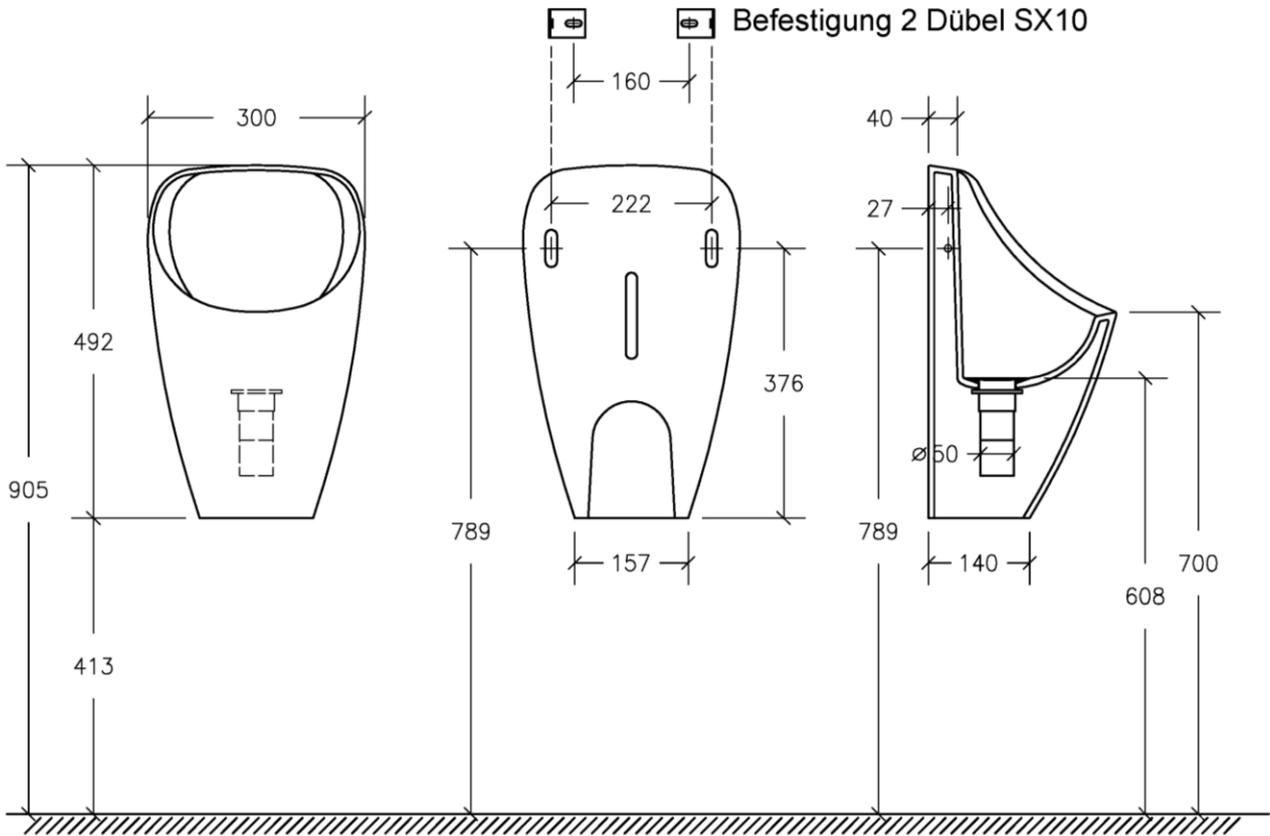
Der Geruchsverschluss ist regelmäßig nach ca. 7.500 Benutzungen komplett auszutauschen.

Reinigung und Wartung sind vom Betreiber zu dokumentieren.

Rudolf Kersten
Referatsleiter

Beglaubigt

Wasserloses Urinal aus Sanitärporzellan

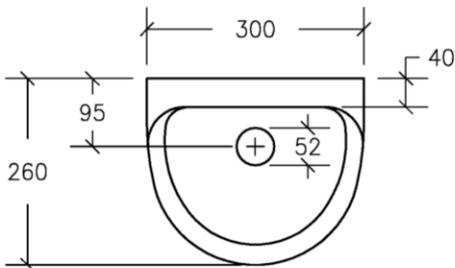


Lieferumfang

Urinal Modell 1000

Befestigungssatz

- 2 Dübel SX10
- 2 Schrauben 7 x 60 mit angeprägter Scheibe gvz.
- 2 Nylonwinkel
- 2 Kreuzschlitzschrauben 5 x 45 mm A2, nichtrost. Stahl
- 2 Bundhülsen
- 2 Abdeckkappen, verchromt
- Grundadapter 1,5" zur Aufnahme KI-Adapter
- Gegenstück Durchmesser 50mm



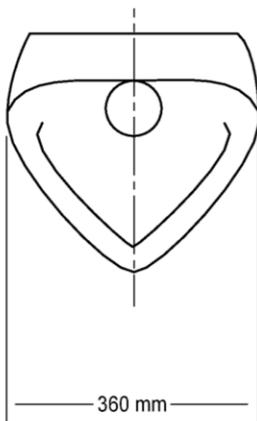
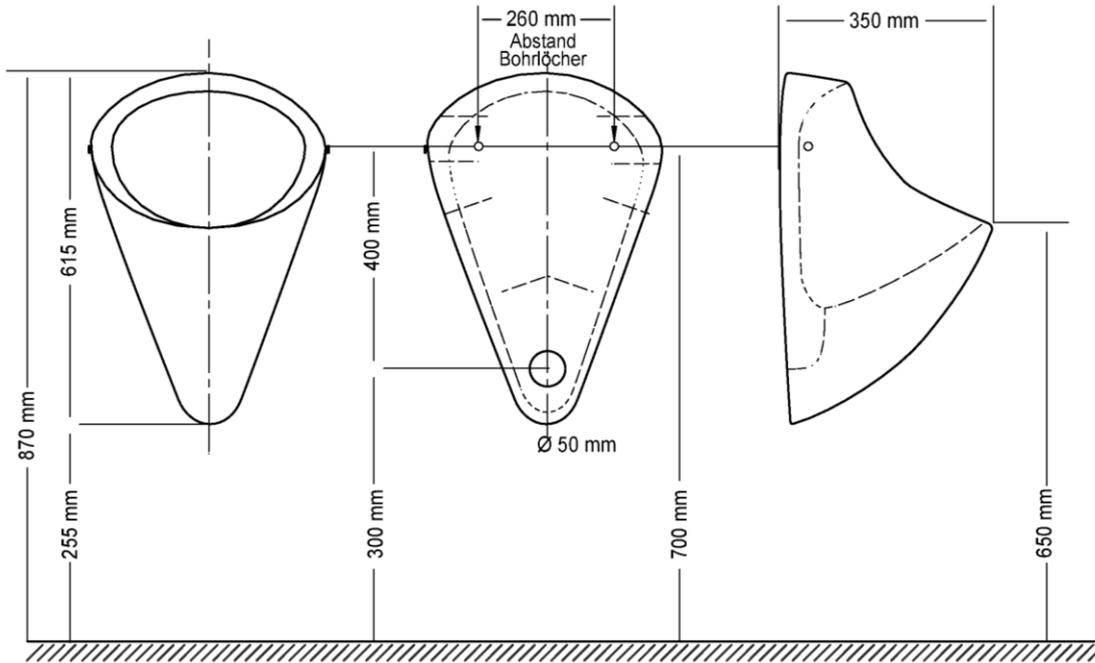
Artikelnummer	Abmessungen/Gewicht	Paletteninhalt
URI1000	300 x 492 x 260 mm 9,5 Kg	24

Kemtec Modell 1000

Ansichten mit Bemessung

Anlage 1

Wasserloses Urinal aus Sanitärkeramik



Lieferumfang

Urinal Modell 6000

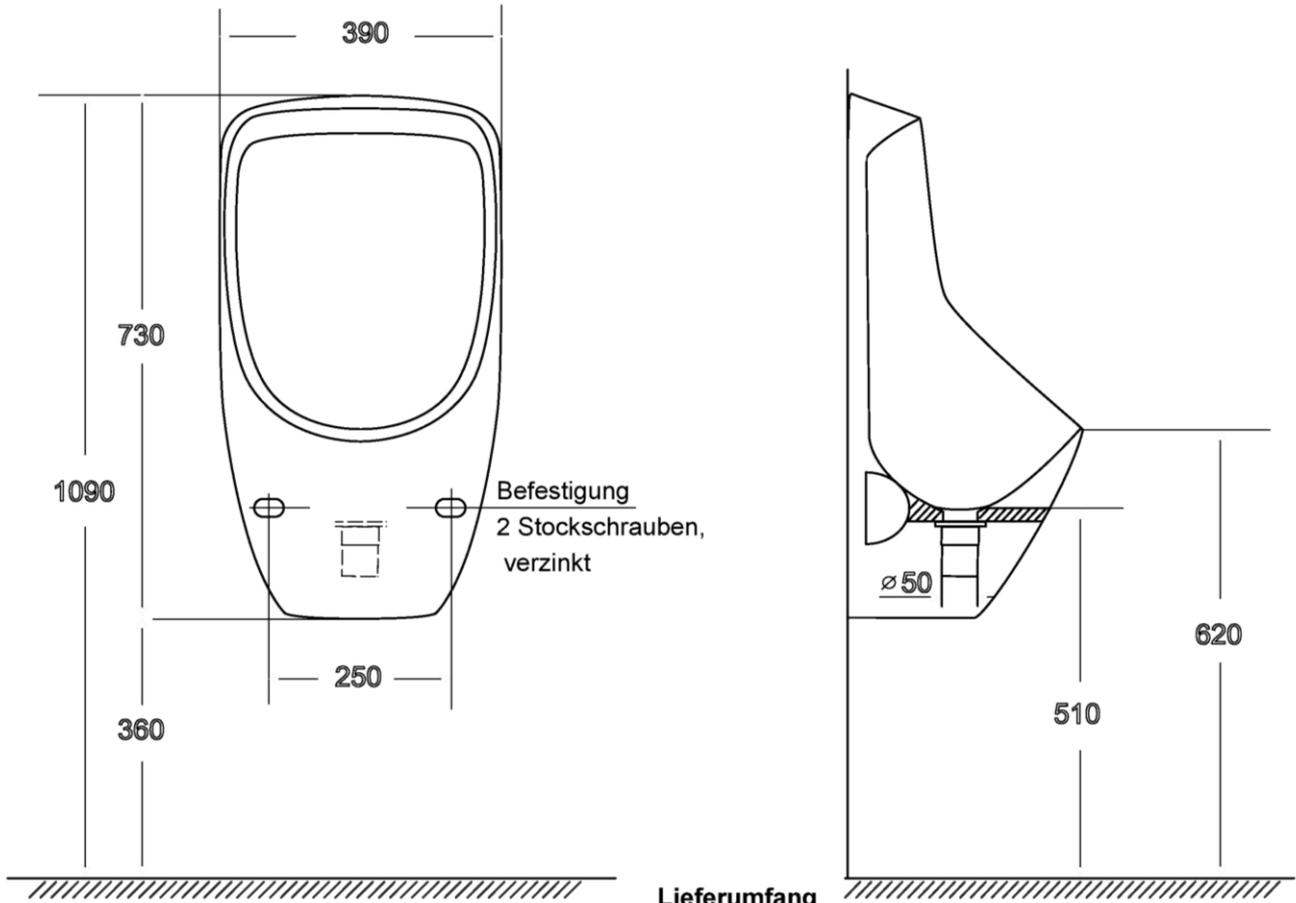
Befestigungssatz

- 2 Dübel SX10
 - 2 Schrauben 7 x 60 mit angeprägter Scheibe gvz.
 - 2 Nylonwinkel
 - 2 Kreuzschlitzschrauben 5 x 45 mm A2, nichtrost. Stahl
 - 2 Bundhülsen
 - 2 Abdeckkappen, verchromt
- Grundadapter 1,5" zur Aufnahme KI-Adapter
 Gegenstück Durchmesser 50mm

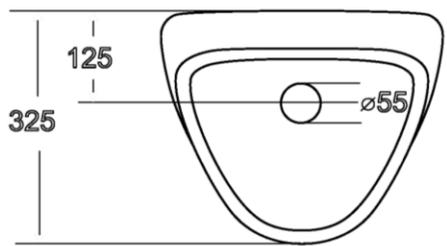
Artikelnummer	Abmessungen/Gewicht	Paletteninhalt
URI6000	360 x 615 x 350 mm 15 Kg	12

Kemtec Modell 6000	Anlage 2
Ansichten mit Bemessung	

Wasserloses Urinal aus Sanitärporzellan



Lieferumfang



Urinal Modell 7000

Befestigungssatz

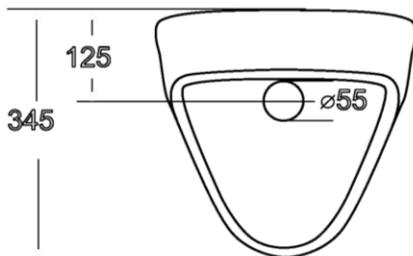
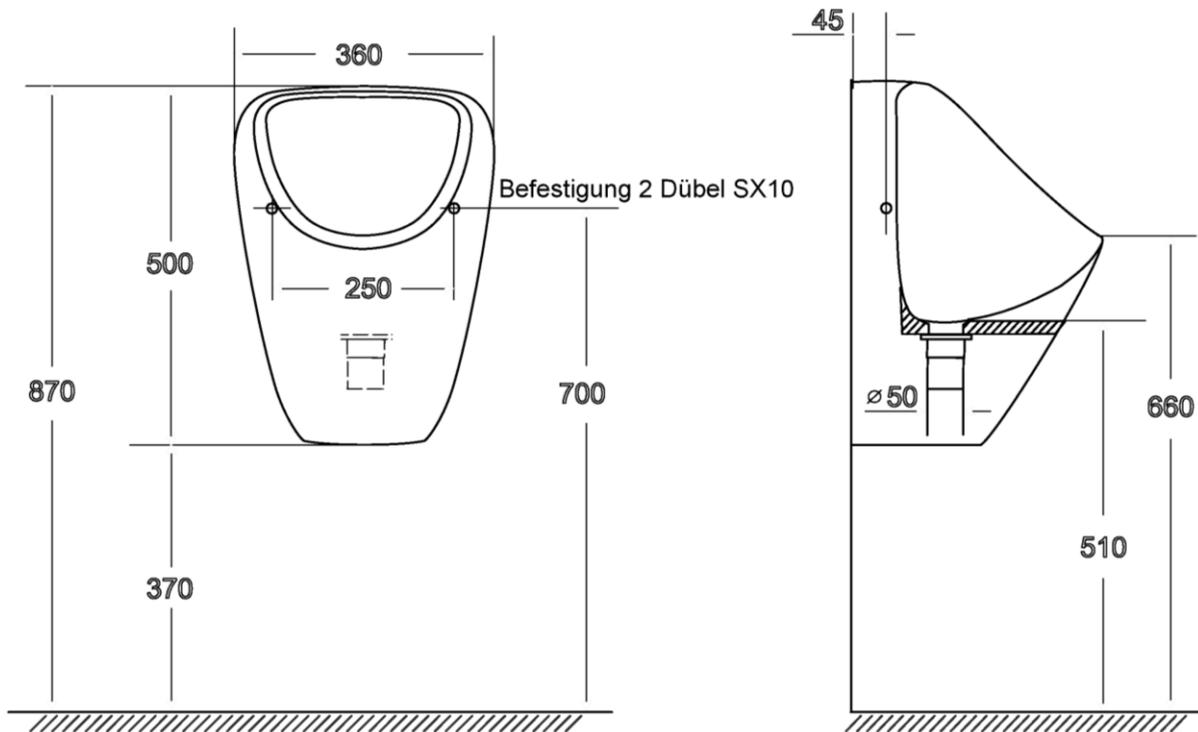
- 2 Stockschrauben, verzinkt
 - 2 Dübel, Ø 11mm x 75mm
 - 2 Bundhülsen, Kunststoff, weiß
 - 2 U-Scheiben, verzinkt
 - 2 8-kt.-Muttern M10, verzinkt
 - 2 Abdeckkappen, Kunststoff, verchromt
- Grundadapter 1,5" zur Aufnahme Kl-Adapter
 Gegenstück Durchmesser 50mm

Artikelnummer	Abmessungen/Gewicht	Paletteninhalt
URI7000	390 x 730 x 325 mm 18 Kg	15

Kemtec Modell 7000	Anlage 3
Ansichten mit Bemessung	

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-53.5-491

Wasserloses Urinal aus Sanitärporzellan



Lieferumfang

Urinal Modell 8000

Befestigungssatz

- 2 Dübel SX10
 - 2 Schrauben 7 x 60 mit angeprägter Scheibe gvz.
 - 2 Nylonwinkel
 - 2 Kreuzschlitzschrauben 5 x 45 mm A2, nichtrost. Stahl
 - 2 Bundhülsen
 - 2 Abdeckkappen, verchromt
- Grundadapter 1,5" zur Aufnahme KI-Adapter
 Gegenstück Durchmesser 50mm

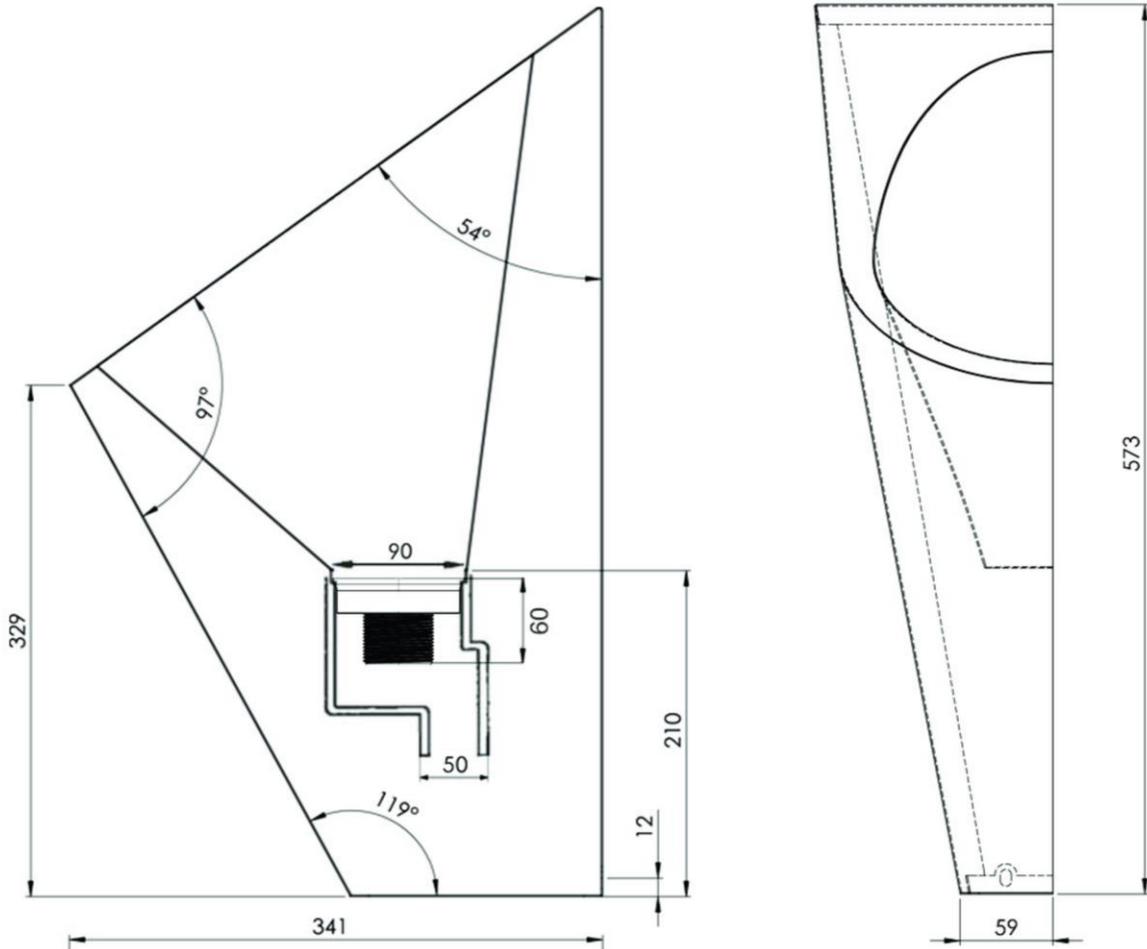
Artikelnummer	Abmessungen/Gewicht	Paletteninhalt
URI8000	360 x 500 x 345 mm 16 Kg	20

Kemtec Modell 8000

Ansichten mit Bemessung

Anlage 4

Wasserloses Urinal aus Edelstahl

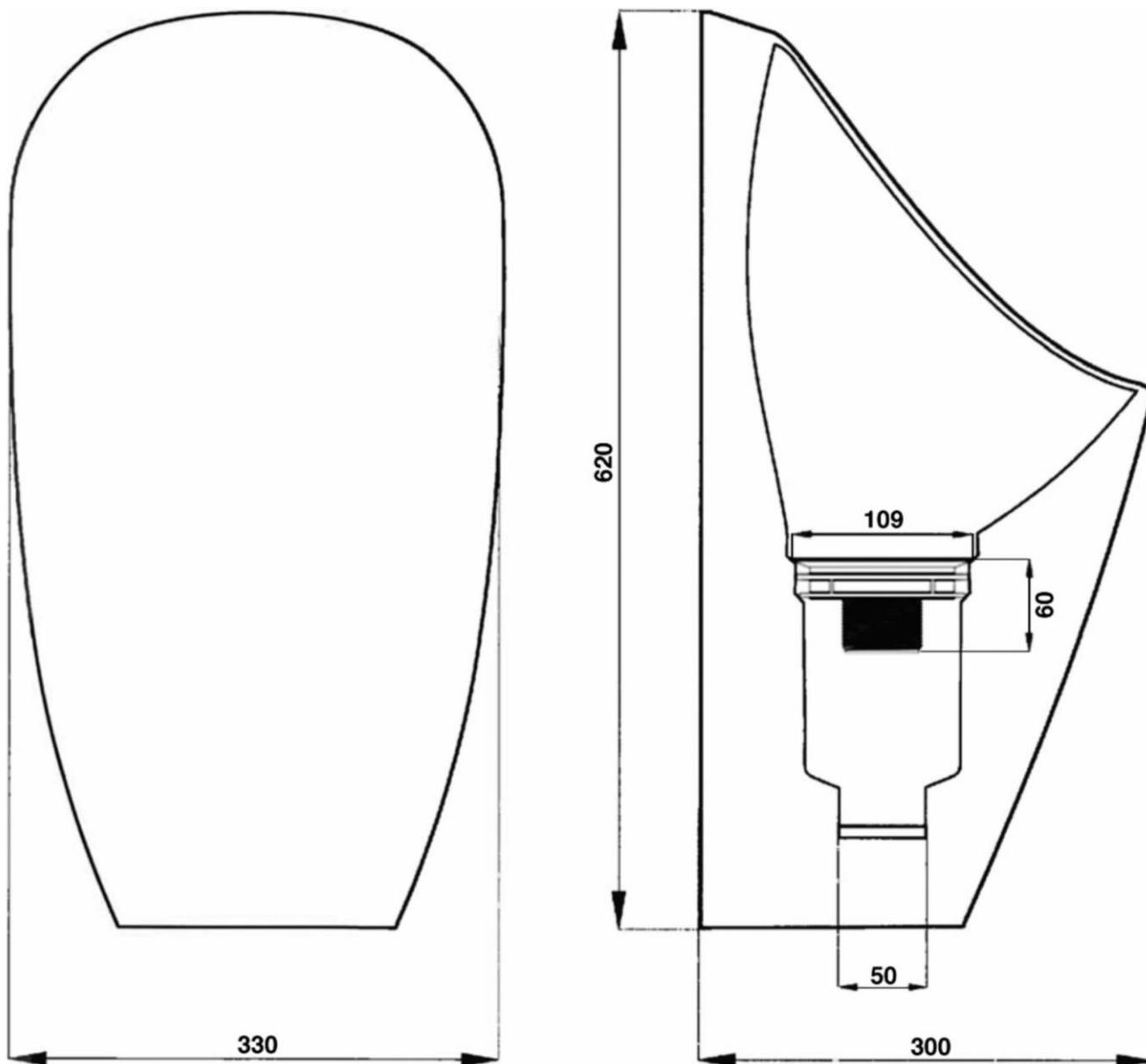


Kemtec Modell 9000

Ansichten mit Bemessung

Anlage 5

Wasserloses Urinal aus Sanitärkeramik



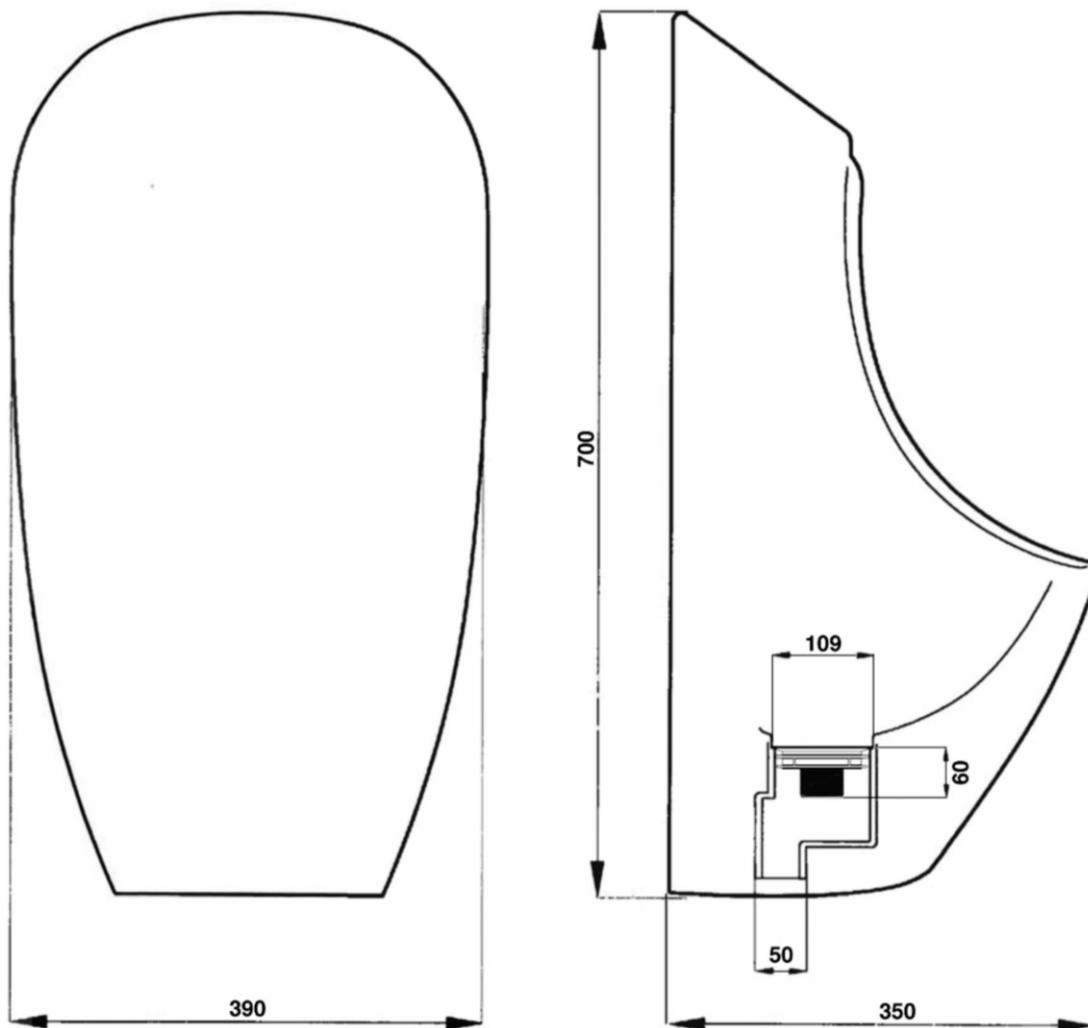
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-53.5-491

Urimat Keramik compact

Ansichten mit Bemessung

Anlage 6

Wasserloses Urinal aus Sanitärkeramik

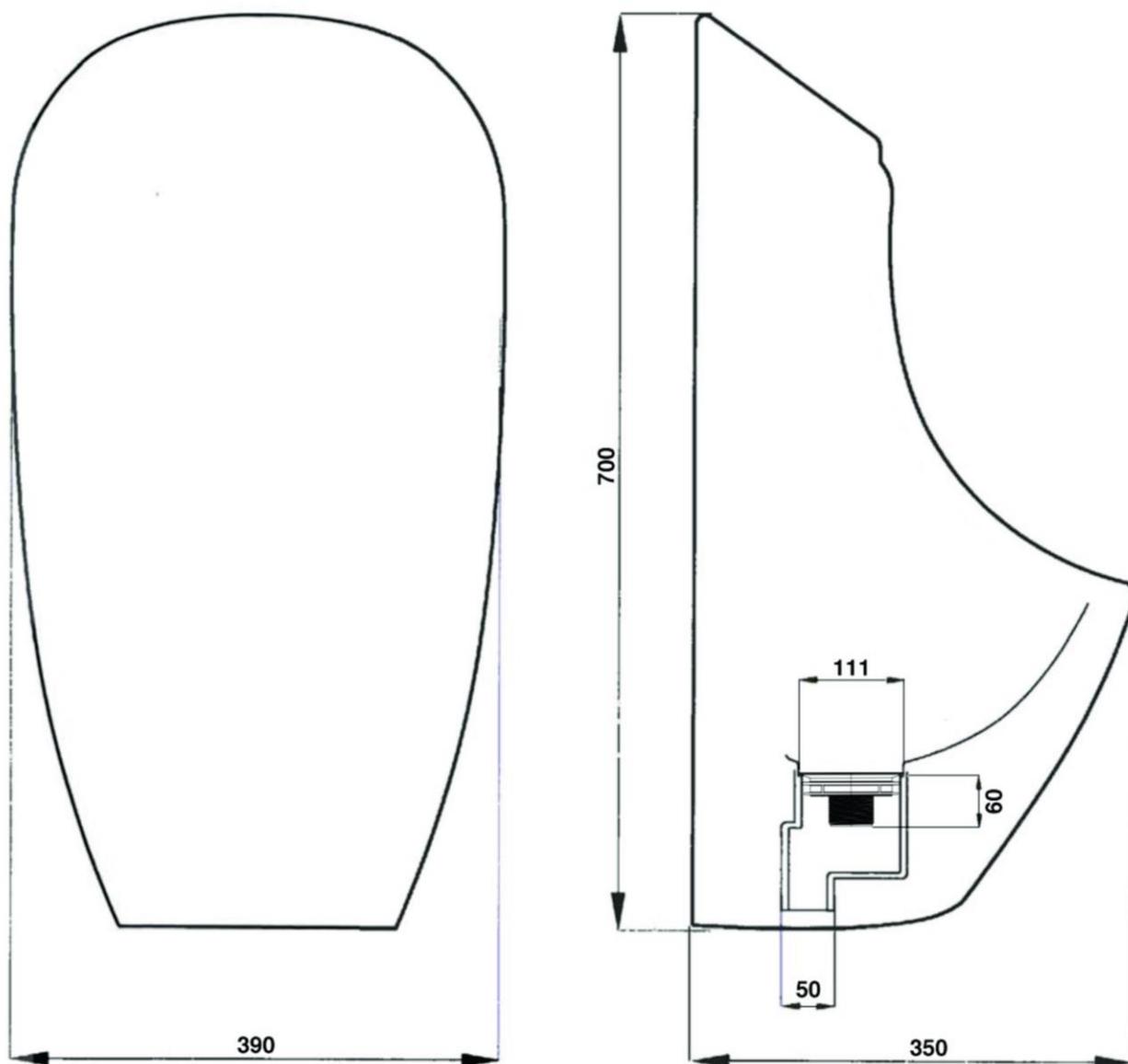


Urimat Keramikbecken

Ansichten mit Bemessung

Anlage 7

Wasserloses Urinal aus Sanitärkeramik

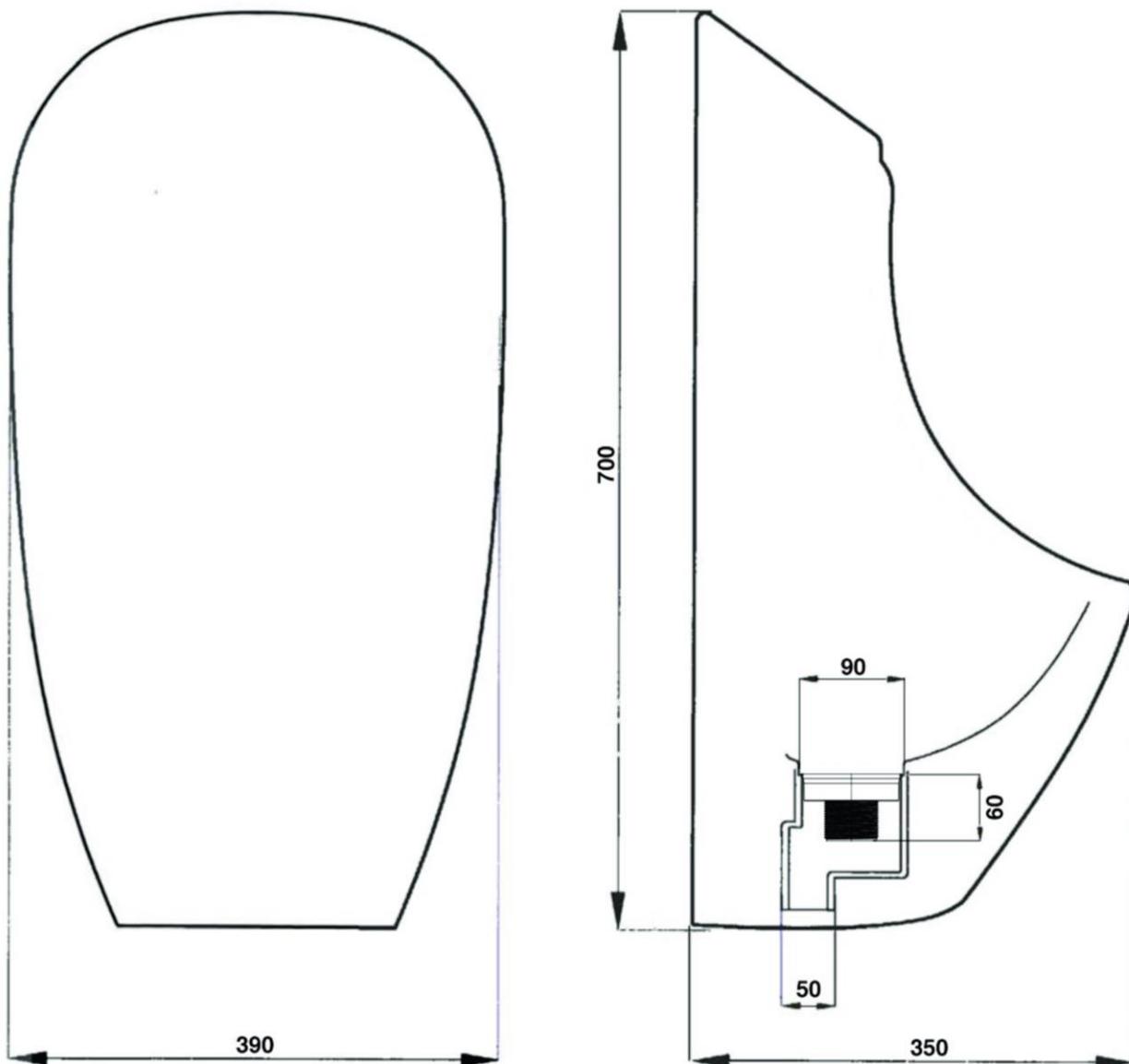


Falcon - Hellbrock - Waterless - Marathon Keramikbecken

Ansichten mit Bemessung

Anlage 8

Wasserloses Urinal aus Sanitärkeramik

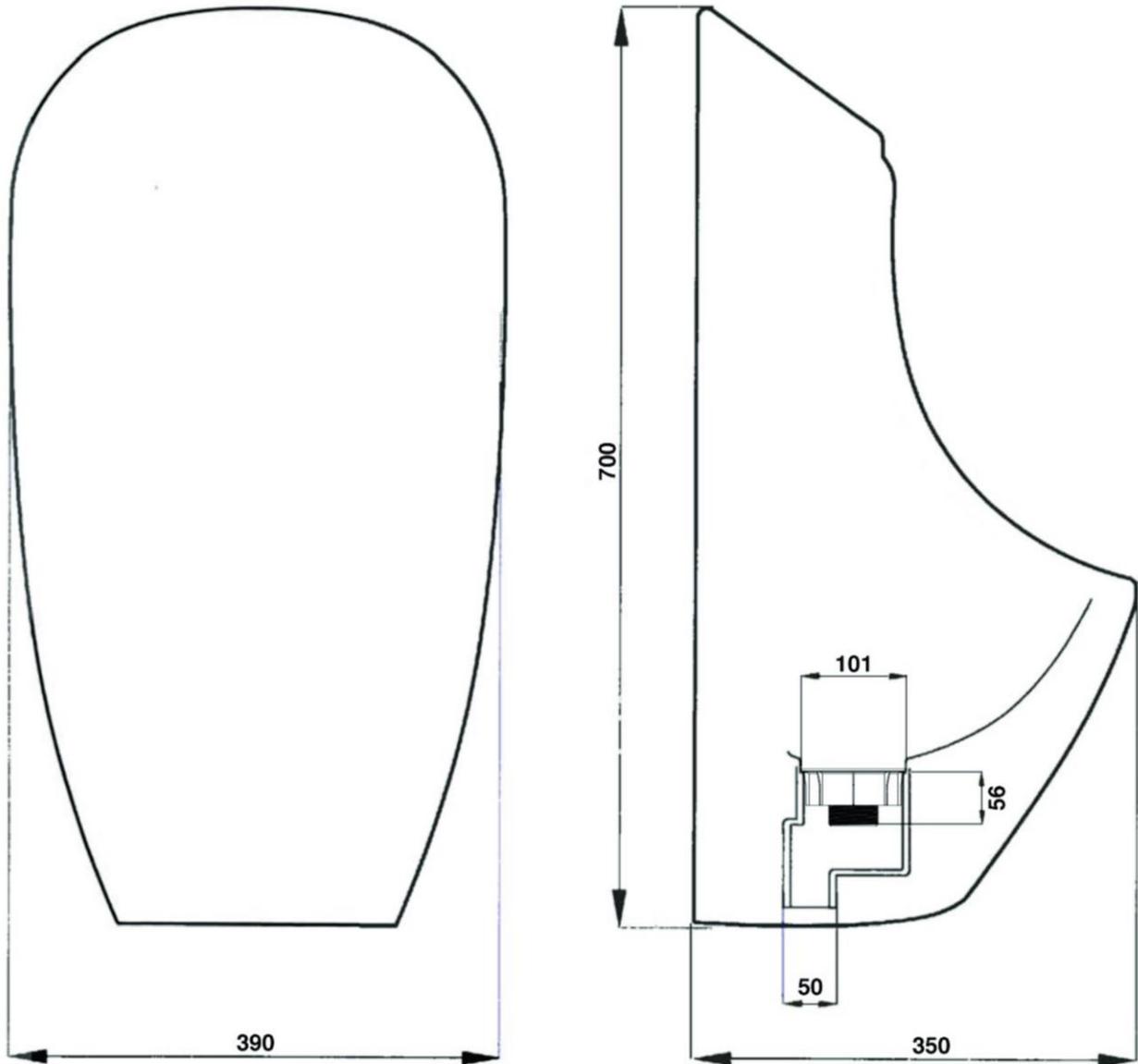


System ERNST Keramikbecken

Ansichten mit Bemessung

Anlage 9

Wasserloses Urinal aus Sanitärkeramik

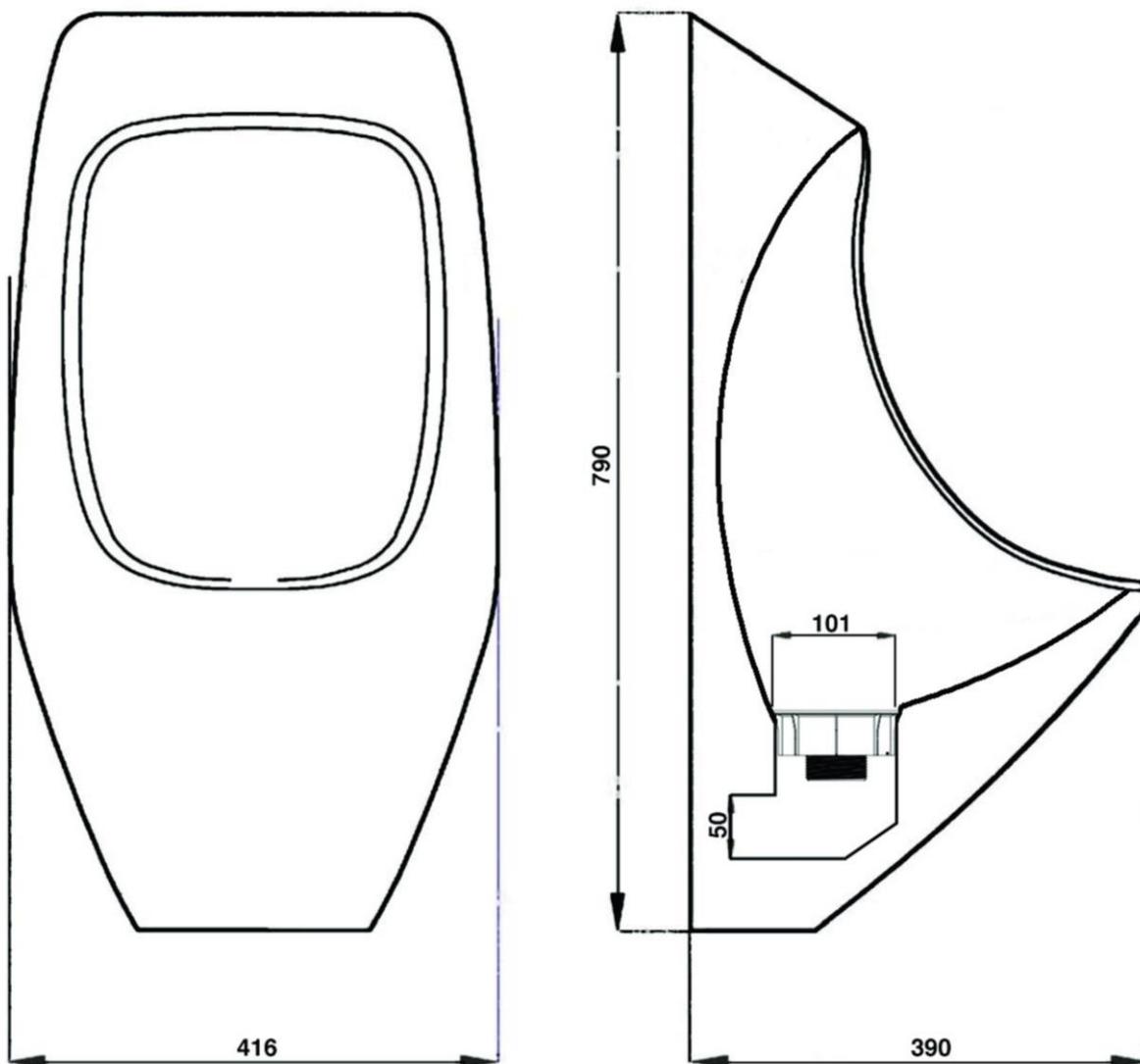


Uridan Keramikbecken

Ansichten mit Bemessung

Anlage 10

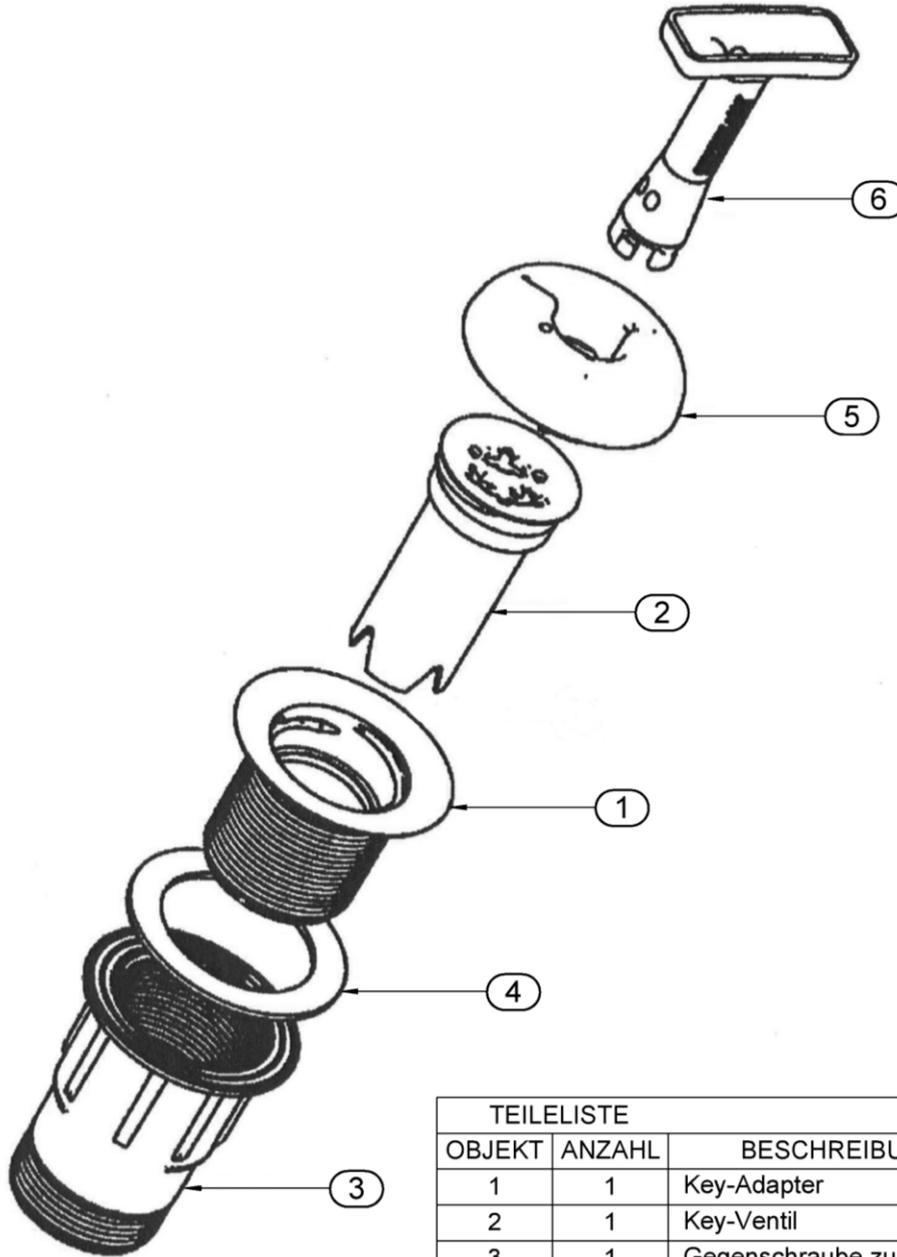
Wasserloses Urinal aus Sanitärkunststoff



Uridan Kunststoffbecken

Ansichten mit Bemessung

Anlage 11

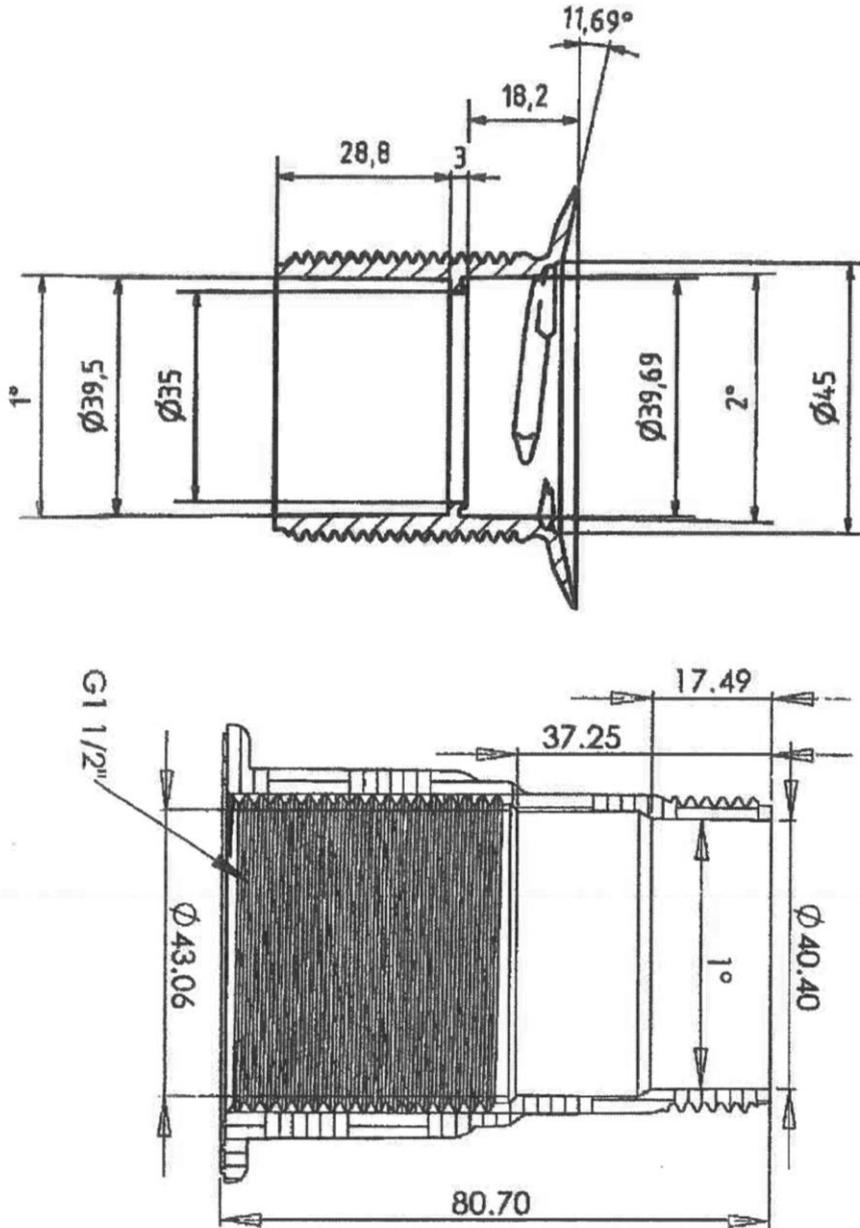


TEILELISTE			
OBJEKT	ANZAHL	BESCHREIBUNG	MATERIAL
1	1	Key-Adapter	Polypropylen
2	1	Key-Ventil	Polypropylen
3	1	Gegenschraube zu Key-Adapter	Polypropylen
4	1	Flachdichtung	EPDM
5	1	Key-Ring	Polypropylen
6	1	Service-Schlüssel	Polypropylen

Key-System® mit austauschbarem Geruchverschluss

Explosionszeichnung

Anlage 12

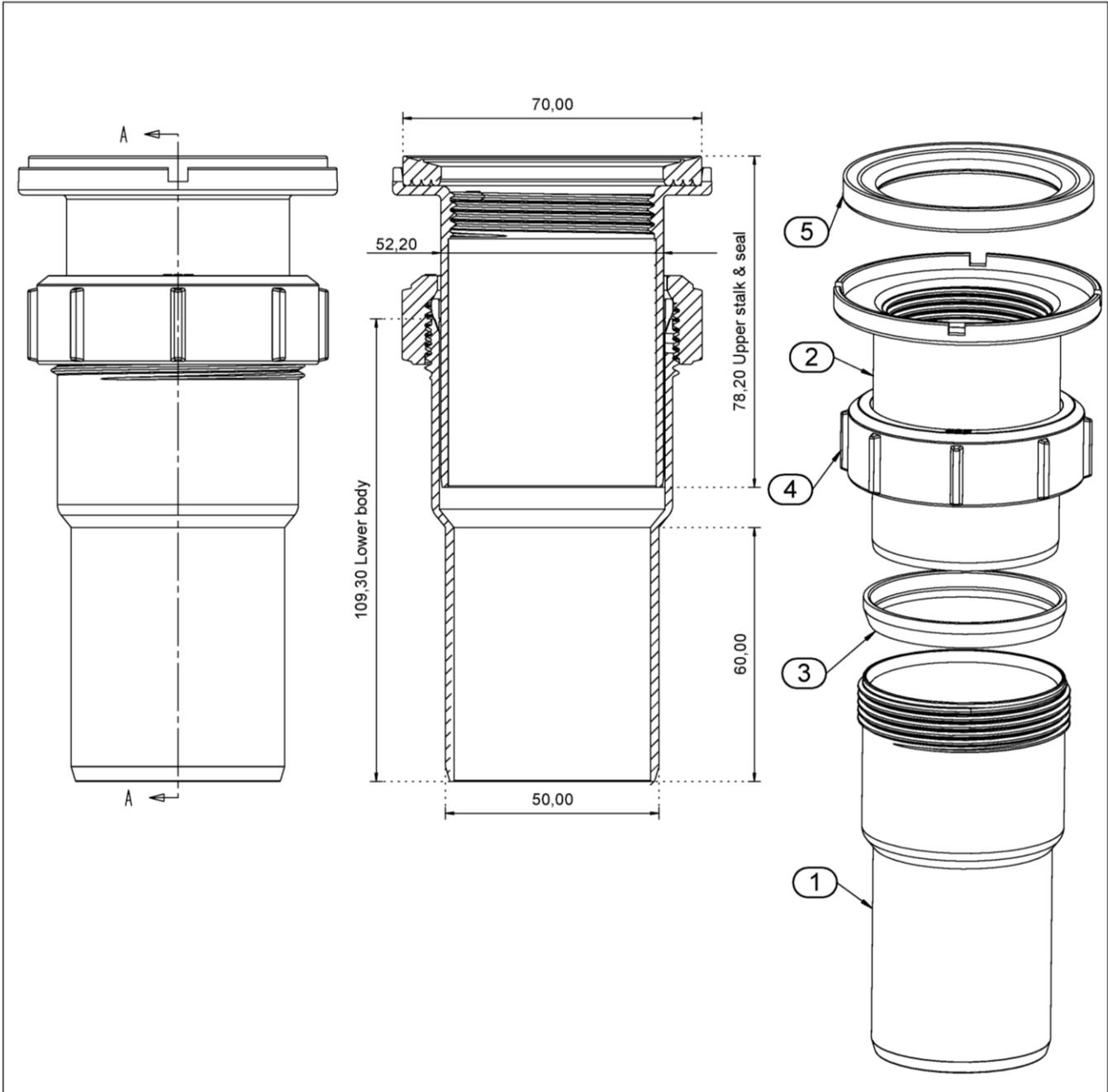


Key-Adapter® mit Gegenschraube

Ansichten mit Bemessung

Anlage 13

elektronische Kopie der abt des dibt: z-53.5-491



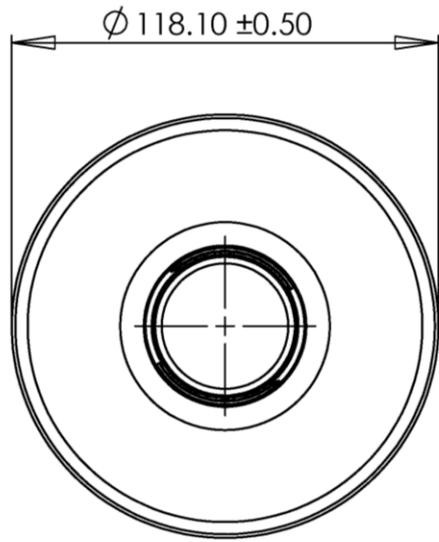
TEILELISTE				
OBJEKT	ANZAHL	BESCHREIBUNG	MATERIAL	OBERFLÄCHE
1	1	Schaft (Body/Stalk)	Polypropylen	Weiß
2	1	Einlass Schaft (Inlet Stalk)	Polypropylen	Weiß
3	1	Kegeldichtung (Taper Seal)	PE-LD	Weiß
4	1	Kunststoffmutter (Plastic Nut)	Polypropylen	Weiß
5	1	Nitrilring	Nitril	Black Shore 60°

Key-Adapter® WHIF-31-50mm-V mit Gegenschraube

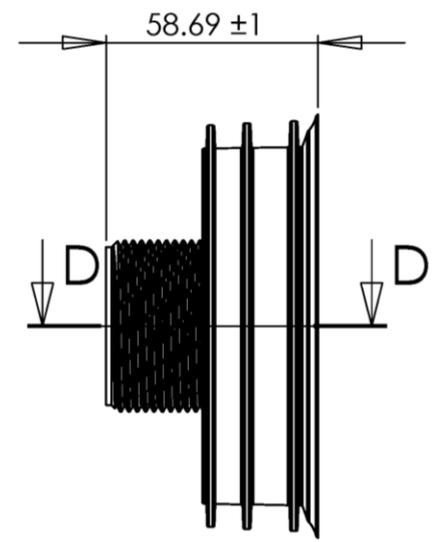
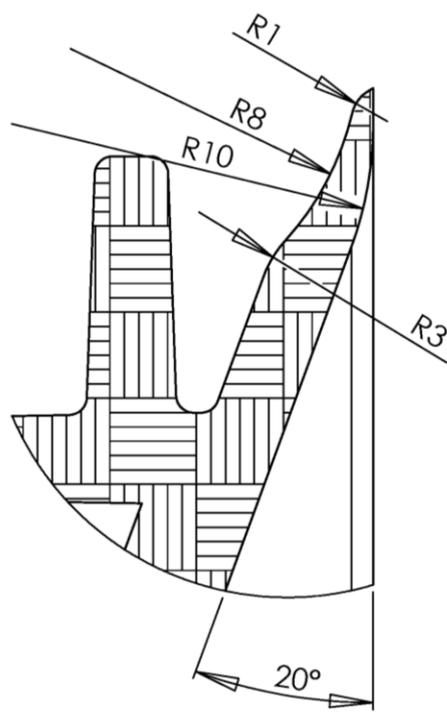
Ansichten mit Bemessung

Anlage 14

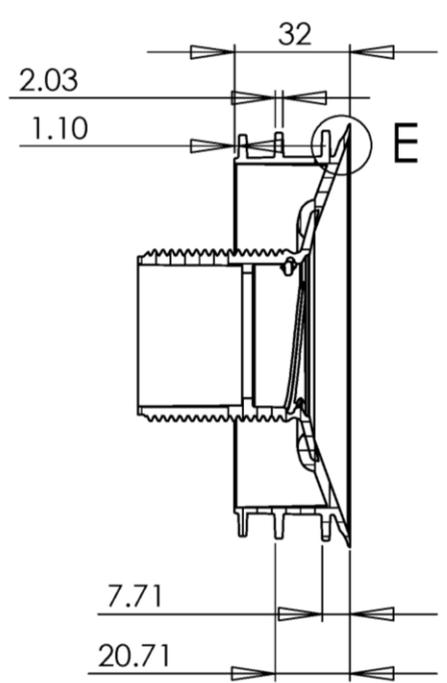
elektronische kopie der abz des dibt: z-53.5-491



DETAIL E
 MABSTAB 5 : 1



SCHNITT D-D

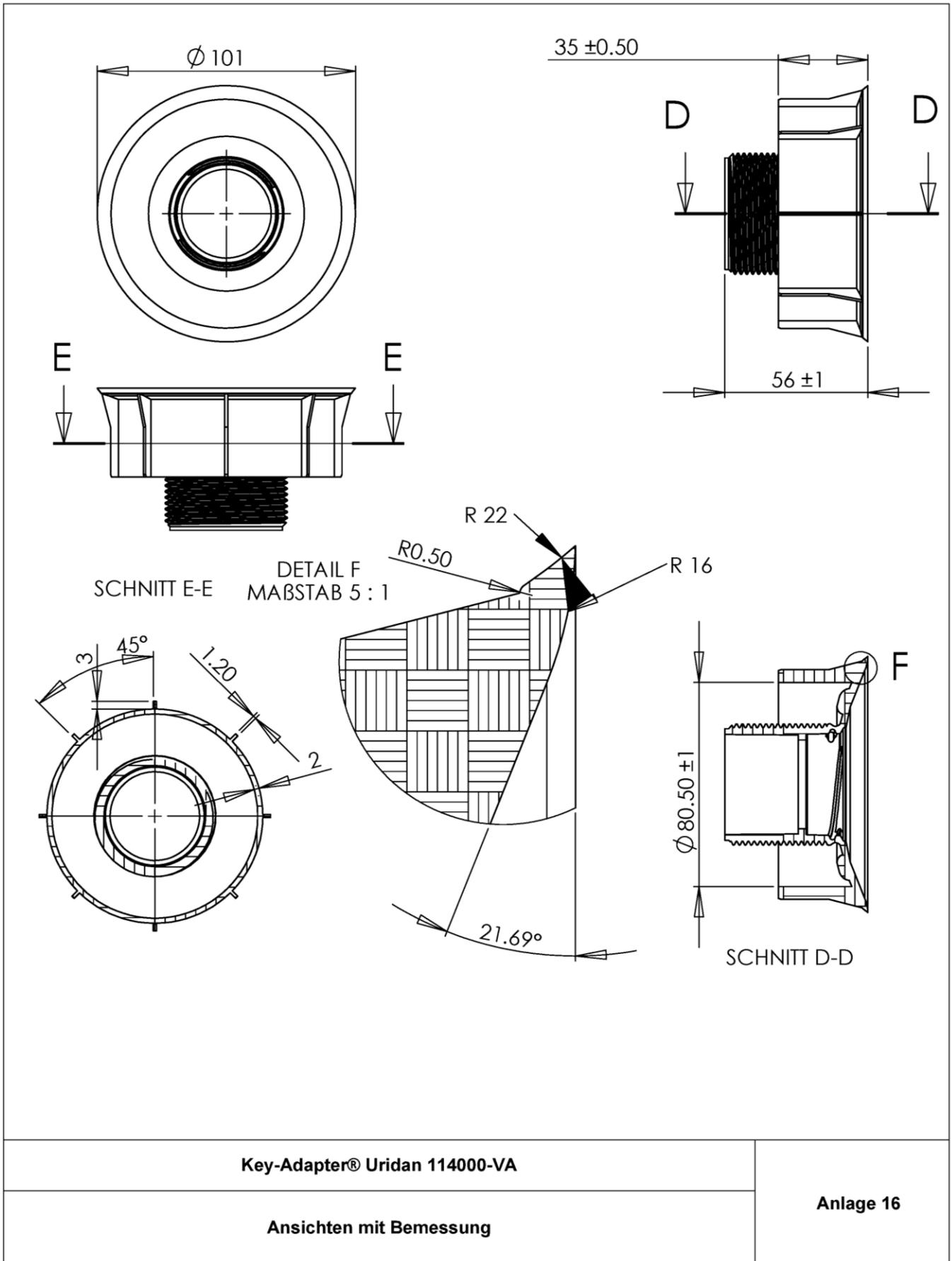


Key-Adapter® Falcon-Hellbrock 113000-VA

Ansichten mit Bemessung

Anlage 15

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-53.5-491

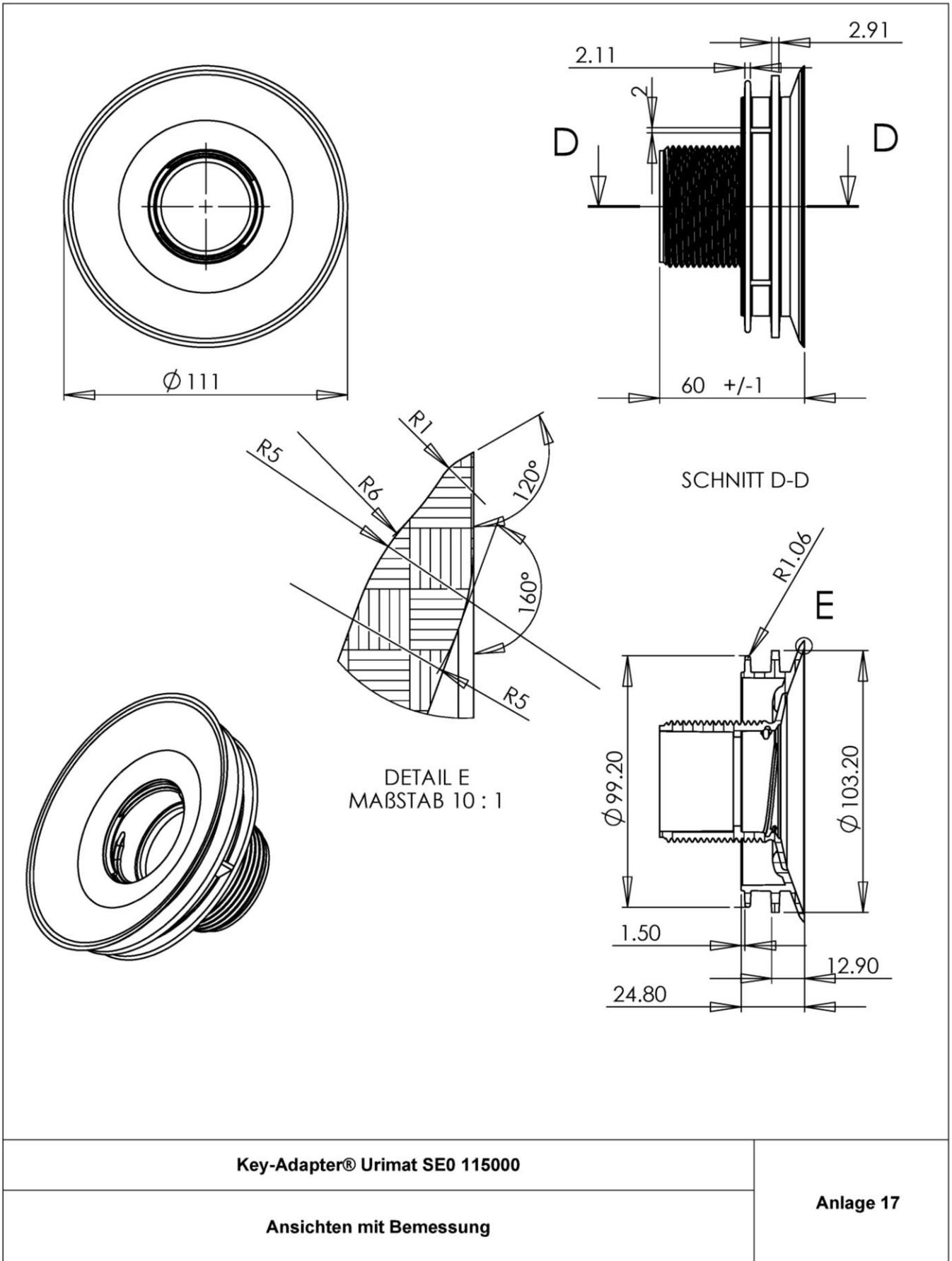


elektronische Kopie der abt des dibt: z-53.5-491

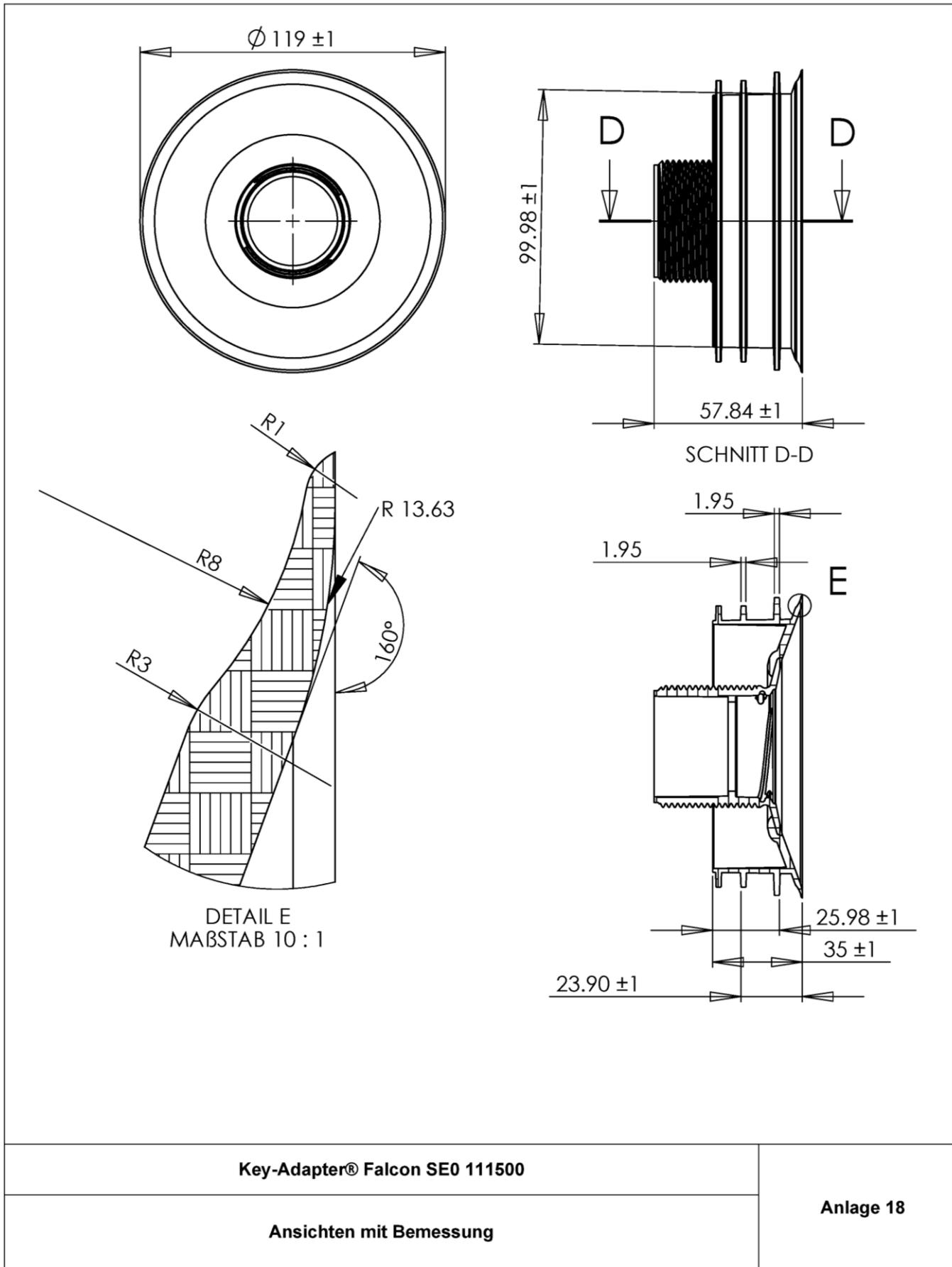
Key-Adapter® Uridan 114000-VA

Ansichten mit Bemessung

Anlage 16



elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-53.5-491

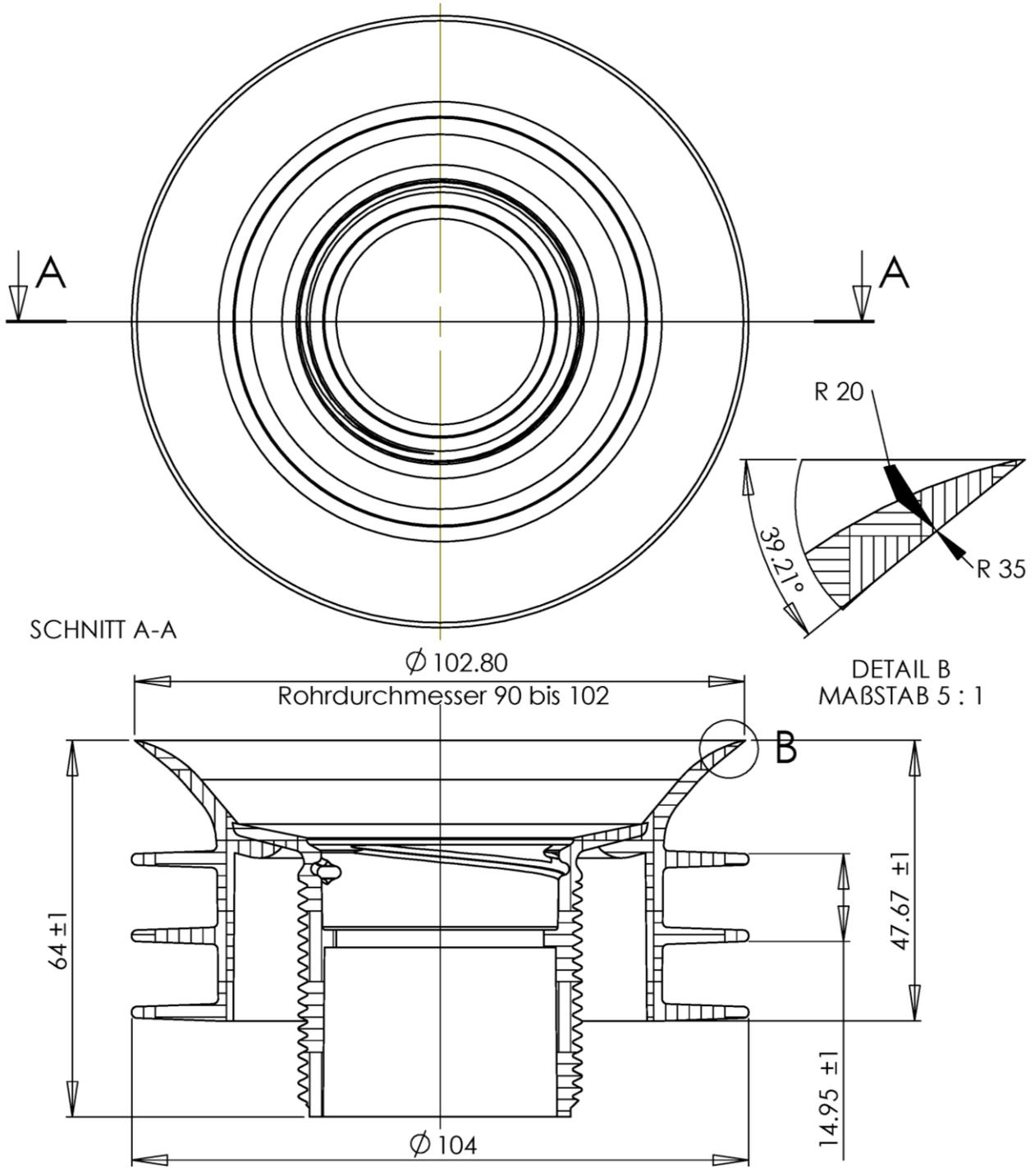


elektronische Kopie der Abz des dibt: z-53.5-491

Key-Adapter® Falcon SE0 111500

Ansichten mit Bemessung

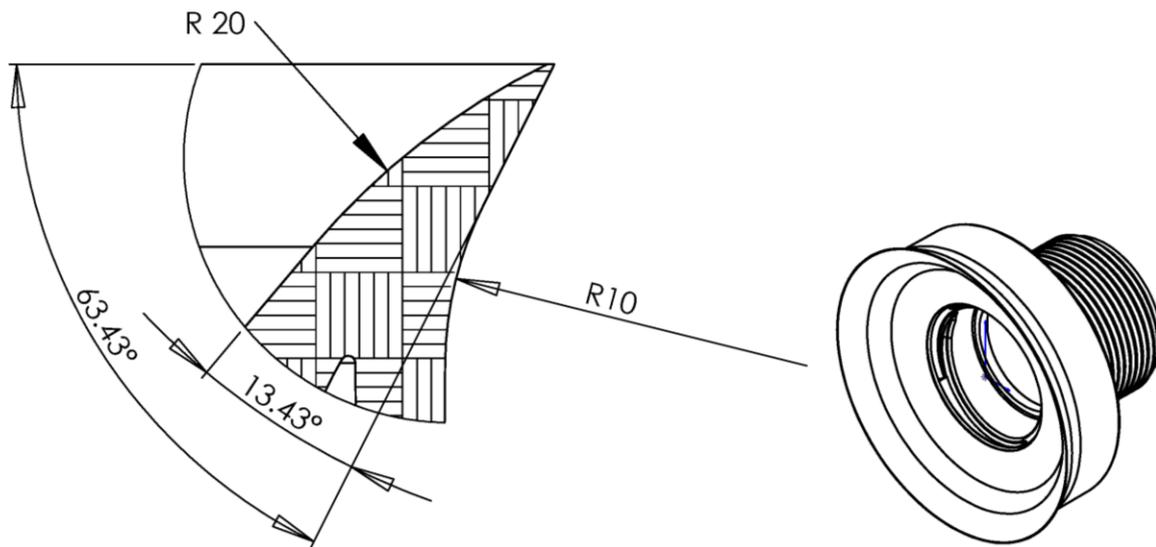
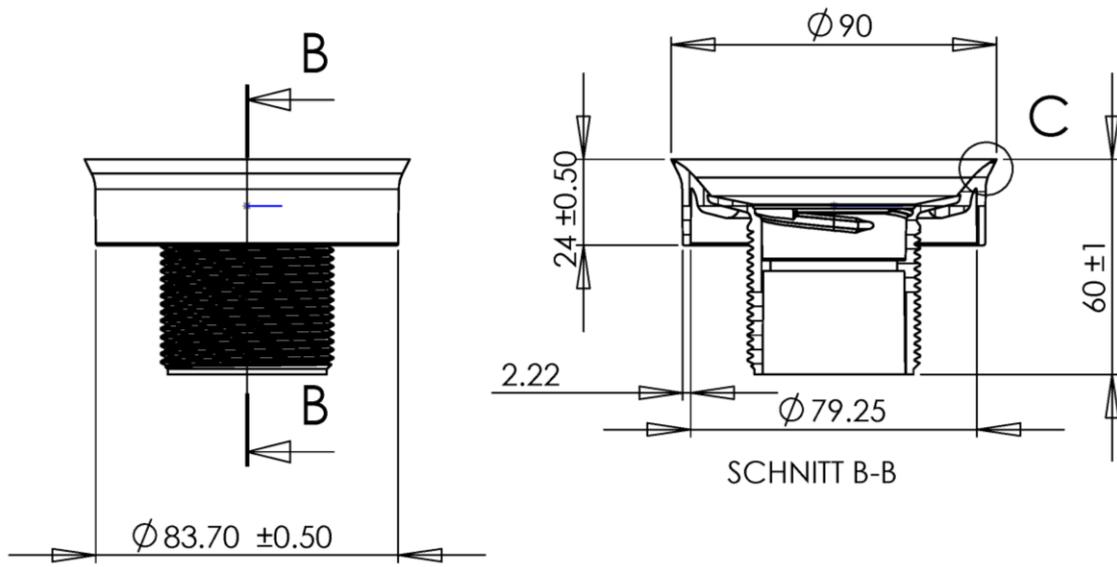
Anlage 18



Key-Adapter® Ernst Rinne 109000

Ansichten mit Bemessung

Anlage 19



DETAIL C
 MABSTAB 5 : 1

Key-Adapter® Ernst Becken 110000

Ansichten mit Bemessung

Anlage 20